>>> DAS PROGRAMM

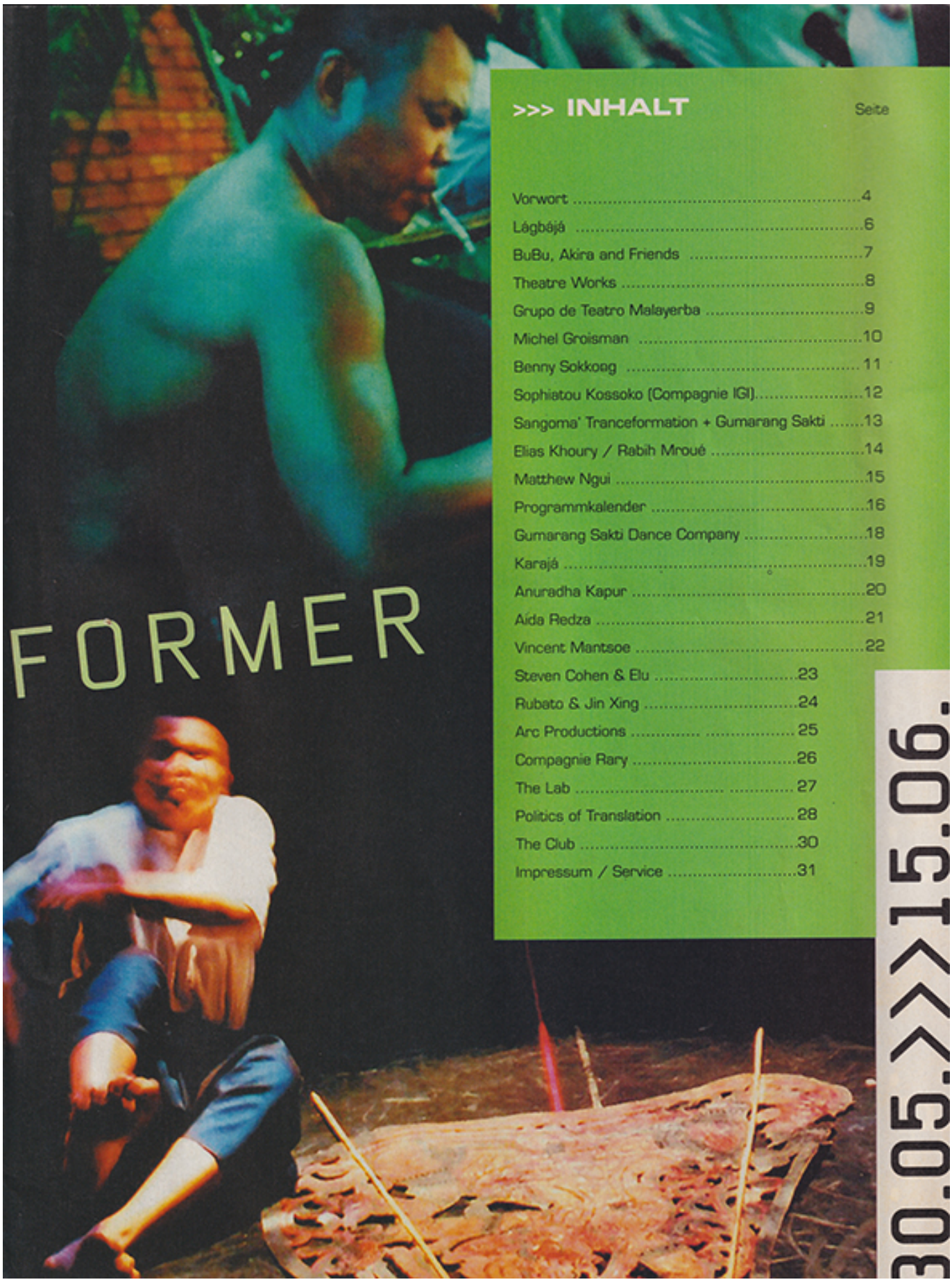
30.05.>>>15.06.2002

IN TRANSIT

THE BERLIN LAB
TRANSFORMING
THE ARTS<<<<<

DAS NEUE PERFORMANCE EREIGNIS IN BERLIN

HAUS DER
KULTUREN
DER WELT



>>> INHALT

Seite

Vorwort 4
Légbájá 6
BuBu, Akira and Friends 7
Theatre Works 8
Grupo de Teatro Malayerba 9
Michel Groisman 10
Benny Sokkong 11
Sophiatou Kossoko (Compagnie IGI) 12
Sangoma' Tranceformation + Gumarang Sakti 13
Elias Khoury / Rabih Mroué 14
Matthew Ngui 15
Programmkalender 16
Gumarang Sakti Dance Company 18
Karajá 19
Anuradha Kapur 20
Aida Redza 21
Vincent Mantsoe 22
Steven Cohen & Elu 23
Rubato & Jin Xing 24
Arc Productions 25
Compagnie Rary 26
The Lab 27
Politics of Translation 28
The Club 30
Impressum / Service 31

THEATRE WORKS
>>> The Continuum: Beyond The Killing Fields

The Continuum handelt von den individuellen Geschichten mehrerer kambodschanischer Tänzer, von ihrem Überleben während des Pol Pot Regimes und der Überlieferung ihrer Kunstform gegen alle Widerstände. Im Mittelpunkt steht Em Theay, die heute fast siebzigjährige Meistertänzerin des klassischen Hof-Tanzes in Kambodscha. Aus der Verbindung von Tanz, Puppenspiel und zeitgenössischer Computermusik entsteht ein eindringliches Bild der Kunst im Angesicht des Terrors. Höhepunkt ist eine Szene, in der Em Theay mit dem Rücken zum Publikum – was bei Hofe undenkbar gewesen wäre – ihr eigenes Überleben tanzt.

Grundlage der Performance sind Live-Interviews und filmische Recherche an kambodschanischen

Originalschauplätzen: dem Angkor Wat, wo Em Theay als junge Tänzerin für den König auftrat, dem berüchtigten Tuol-Sleng-Gefängnis mit seinem penibel dokumentierten Todesarchiv, und dem Konzentrationslager in Battambang, wo Em Theay ihre Kinder verlor. 90 Prozent der königlichen Tänzer, Musiker, Schauspieler, Dichter und Künstler wurden während Pol Pots fanatischem Regime ermordet.

The Continuum ist eine von drei Doku-Performances bei IN TRANSIT, die sich mit den verschiedenen Strategien befassen, gelebtes Leben auf die Bühne zu bringen. Wer spielt wen? Wo ist die Grenze zwischen Kunst und Leben?

Em Theay is a master of royal classical dance in Cambodia. Almost her entire family was wiped out under the Khmer Rouge. In this documentary production, Ong Keng Sen presents Em Theay, her memories of court culture, the concentration camp, and survival. Together with personal stories from three other Cambodian artists, the docu-performance provides an insight into the traumatic years of genocide that still haunt the memories of many Cambodians.

Doku-Performance
Theatre Works (Singapore)
Phnom Pen/Kambodscha; Singapur; Tokio/Japan
>>> The Continuum: Beyond The Killing Fields
Regie:
Ong Keng Sen
Khmer & Englisch mit deutscher Übersetzung
The Box (Ausstellungshalle)
EUROPÄISCHE PREMIERE

Fr 31.05. / Sa 01.06. / So 02.06. >>> 20:00 Uhr >>> *Eintritt 15,- EUR, ermäßigt 12,- EUR*

31.05.>>>02.06.

design:www.e-tence-xl.com

>>> SIND SIE UNTERWEGS?
>>> ARE YOU IN TRANSIT?

30.05.>>>15.06.2002

IN TRANSIT

THE BERLIN LAB
TRANSFORMING
THE ARTS<<<<<

WWW.IN-TRANSIT.DE

>>> John-Foster-Dulles-Allee 10 · D-10557 Berlin · Fon: +49 (030) 39787- 0

HAUS DER
KULTUREN
DER WELT